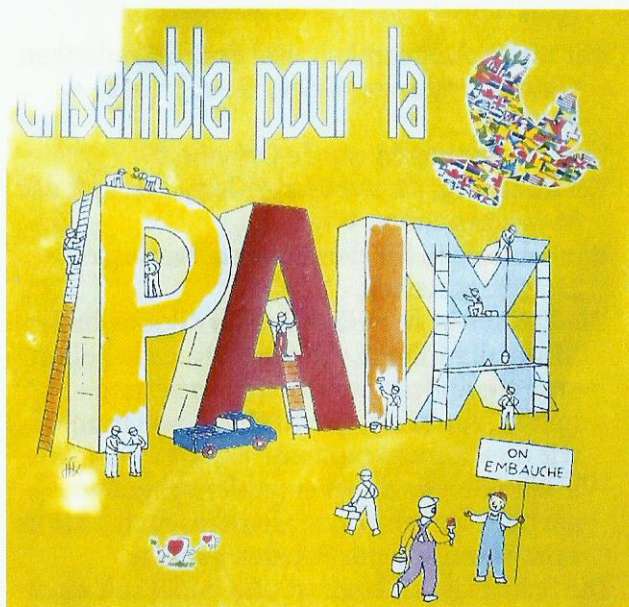


GEMEINSAM FÜR DEN FRIEDEN SCHWEIGEN

...und so
für Frieden sprechen



Für den Vorbereitungskreis:

Pastorin Dr. Gertrud-Marianne Schendel
Tanja Klomfass,

Kirchenkreissozialarbeiterin
Jürgen Markwardt, Bürgermeister

Und:

Propst Jörg Hagen

Pfarrer P. Piotr M. Stepniak

Pastor Reiner Döllefeld, ACK-Vorsitzender
Annika Quednau,

Sozialarbeiterin/pädagogin, CJD; JMD

Sylvia Helms, Sozialpädagogin, CJD

Leiterin des JMD (Jugendmigrationsdienstes)

Peter Hellström, 1.Vorsitzender des Stadt-
jugendringes Uelzen

Prof. Dr. Klara Butting,
Woltersburger Mühle

Fotos und Gestaltung: Wilhelm.Spangenberg@web.de

Druck: Kirchenkreisamt Uelzen

GEMEINSAM FÜR DEN FRIEDEN SCHWEIGEN

...und so
für Frieden sprechen

Ablauf

Das Licht wird ausgegeben, bitte
bringen Sie eine Kerze im Glas mit.
Abwarten der Glocke vom Turm von
St. Marien zu Uelzen um 18 Uhr.

Einleitende Worte.

Posaunen intonieren

„Verleih uns Frieden gnädiglich“.

10 Minuten Schweigen.

Posaunen intonieren

„Verleih uns Frieden gnädiglich“

Abschließende Worte.

Posaunen intonieren Beethoven
aus der 9. Sinfonie.

Offenes Beisammensein mit
Stärkung...

**An jedem 1. Montag im Monat
um 18:00 Uhr
zwischen St. Marien zu Uelzen
und dem alten Rathaus**

V.i.S.d.P:

Pastorin Dr. Gertrud-Marianne Schendel

Ringstraße 49 29525 Uelzen 0581/971 20 992

<mailto:Gertrud.M.Schendel@Kirche-Uelzen.de>

<http://www.Gertrud-Schendel.de>

friðr Frieden pax paix peace

friða мир mir □□□□□□

Salam שלום Shalom शंति Shaanti

GEMEINSAM FÜR DEN FRIEDEN SCHWEIGEN

...und so
für Frieden sprechen



Erstes Treffen:

Montag, 6. Februar 2017 18:00

Mit dem Friedenslicht aus Bethlehem.

GEMEINSAM SCHWEIGEN FÜR DEN FRIEDEN ...und so für Frieden sprechen

Sehr geehrte, liebe Freunde und Freundinnen, Bekannte, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, Ehren- und Hauptamtliche, Kollegen und Kolleginnen, Nachbarn und Nachbarinnen, Mitbürger und Mitbürgerinnen!

Täglich erreichen uns Nachrichten von unfassbarem Leid so vieler Mitmenschen weltweit, durch Krieg, Gewalt, Unrecht. Eine im Stillen gereifte Initiative will nun auf die öffentlichen Plätze. Jeden ersten Montag im Monat treffen wir uns um 18 Uhr zwischen dem alten Rathaus und St. Marien zu Uelzen. Wir bilden einen Kreis. In unserer Mitte steht ein Globus. Windlichter zum Tragen sind da, können auch gerne noch mitgebracht werden, z.B. ein Teelicht in einem Glas. Nach einleitenden Worten schweigen wir zehn Minuten für den Frieden. Musik rahmt unser Schweigen ein.

Alle sind eingeladen, noch etwas zusammenzubleiben und dazu ein warmes Getränk, Brot, Kekse... mitzubringen, um miteinander dies zu teilen und sich auszutauschen.

Kommen Sie, kommt zu der Initiative. Bringen Sie, bringt andere mit! Falls der Weg zu weit ist, sind Initiativen im Friedensgeist an ferneren Orten herzlich ermutigt, im Geiste dabei zu sein.

Im Januar 2017 soll diese Initiative ihren Geist entfalten. Sie soll in uns wirken und durch mündliche und schriftliche Aktionen weitergegeben werden. Dieser Text wird Ihnen zugeleitet, gefaxt oder gemailt, wenn Sie sich an die unten angegebenen Kontakte beim Diakonieverband Nordostniedersachsen in Uelzen wenden.

Für den Vorbereitungskreis:

Pastorin Dr. Gertrud-Marianne Schendel
Tanja Klomfass, Kirchenkreissozialarbeiterin
Jürgen Markwardt, Bürgermeister

Und:

Propst Jörg Hagen
Pfarrer P. Piotr M. Stepniak
Pastor Reiner Döllefeld, ACK-Vorsitzender
Annika Quednau, Sozialarbeiterin/pädagogin,
CJD; JMD
Sylvia Helms, Sozialpädagogin, CJD
Leiterin des JMD
Peter Hellström, 1. Vorsitzender des Stadtjugendringes Uelzen
Prof. Dr. Klara Butting, Woltersburger Mühle

Ablauf

Abwarten der Glocke vom Turm von St. Marien zu Uelzen um 18 Uhr

Einleitende Worte siehe rechts

Posaunen intonieren

„Verleih uns Frieden gnädiglich“

10 Minuten Schweigen

Posaunen intonieren

„Verleih uns Frieden gnädiglich“

Abschließende Worte siehe rechts

Posaunen intonieren

Beethoven, aus der 9. Sinfonie

Offenes Beisammensein mit Stärkung...

Einleitende Worte:

Wir schweigen für den Frieden.

Wir stehen still im Kreis.

Wir unterbrechen Arbeit, Spaß, Zerstreuung.

Wir nehmen in die Mitte die Leidenden der Welt.

Mit Liebe, Achtsamkeit und Spüren gedenken wir der Opfer von Krieg, Gewalt und Unrecht.

Unsere Ohnmacht werde Offenheit.

Vereinzelung, sie werde zur Gemeinschaft der Menschen guten Willens.

Wir schweigen für den Frieden, wir lassen Herzen sprechen.

Die Lichter in den Händen, der Globus in der Mitte, die Klänge, die wir hören, sie helfen zum Gedenken, zum Beten, zum Innehalten, zur Kraft, zur Klarheit, wie immer wir dies für uns nennen.

Wir können uns dabei einander schenken, als bunt verschiedene Gemeinschaft jetzt zu sein, wenn wir nur Frieden suchen.

Die Schweigezeit beginnt und endet mit einer Melodie.

Und nun beginnen wir, zu schweigen.

Abschließende Worte:

Die Botschaft dieses Schweigens, sie bleibe und sie wachse.

Unsere Liebe, sie erreiche die Leidenden der Welt, vom Herz zum Wort, zur Tat.

Wer das Gute sucht, ist niemals allein.

Nach Klängen der Musik gibt es eine Zeit zum Teilen für eine Stärkung.

Wir treffen uns dann wieder hier am ersten Montag in jedem neuen Monat.